



Niederschrift über die Gemeinderatssitzung
am Montag, den 29.09.2014

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Ferdinand Tschuggnall, Christian Gstrein, Josef Winkler, Werner Loretz, Michaela Frischkorn, Martin Walch, Peter Fink

Entschuldigt: Gerold Schlierenzauer, Emanuel Schatz

Ersatz: Richard Praxmarer, Martin Gstrein (Karres 145)

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Wilhelm Reheis, Gerold Schöpf

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten
03. Angelegenheiten Agrargemeinschaft – Bestellung Substanzverwalter, 1. und 2. Stellvertreter und Rechnungsprüfer

- 04. Bericht Überprüfungsausschuss
- 05. Bericht Bürgermeister
- 06. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.08.2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten:

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Dinge betreffend Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten; im Besonderen über die Ausschreibung diverser Leistungen, die nun vergeben werden.

Schwarzdecker-, Spengler- und Zimmermannarbeiten:

Für diese Arbeiten liegen jeweils 4 Angebote vor; es sind allerdings noch Nachverhandlungsgespräche ausständig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister die jeweiligen Aufträge nach Abschluss der Nachverhandlungen an den Billigstbieter vergeben und für den Bereich Zimmermannarbeiten (Aussenfassade) Alternativangebote wie zB Holzfassade einholen soll.

Ausstattung Turnsaal:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Turnsaal nur mit den Mindestanforderungen auszustatten.

Im Zuge der Erdarbeiten mit Errichtung einer Trockensteinschlichtung kamen mehrere Kanalleitungen zum Vorschein, die inzwischen neu verlegt und an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen wurden.

Das alte Kühlhaus im Keller des Gemeindeamtes muss entfernt werden.

Im Zuge des notwendigen neuen Stromanschlusses muss die Zuleitung der TIWAG bis zur Trafostation im Bereich „Riepe“ verstärkt werden. Das heißt, dass eine Kabelverlegung in einer stärkeren Dimension notwendig wird.

Hierzu hat der Bürgermeister bereits mehrere Verhandlungen mit der TIWAG geführt und es liegt nun ein Angebot vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich gegen die Verlegung einer neuen Zuleitung auszusprechen, da in diesem Fall die genannte Strecke vom Gemeindeamt bis zur Trafostation im Bereich „Riepe“ neu asphaltiert werden muss.

Der Gemeinderat ist einstimmig der Auffassung, dass weitere Gespräche mit der TIWAG mit dem Ziel der Errichtung einer neuen Trafostation im Bereich Gemeindeamt/Volksschule geführt werden müssen.

Da Wilhelm Mair mit der endgültigen Räumung des Grundstückes südlich des Gemeindeamtes (Grundstück 1836/1; Eigentümer Gemeinde Karres) nicht reagiert und dieser Platz zur Errichtung des Bauvorhabens unbedingt benötigt wird, beschließt der Gemeinderat einstimmig, letztmalig eine Frist zu setzen, ansonsten wird die Räumung von Amts wegen auf Kosten von Herrn Wilhelm Mair vorgenommen.

Zu 03.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft – Bestellung Substanzverwalter, 1. und 2. Stellvertreter und Rechnungsprüfer:

In der Gemeinderatssitzung vom 18. August 2014 wurde bereits besprochen, dass bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates ein Substanzverwalter, ein 1. und 2. Stellvertreter sowie ein Rechnungsprüfer zu bestellen sind.

Festgehalten wird, dass aufgrund der Bestimmungen nur Mitglieder des Gemeinderates bestellt werden können und diese nicht als Obmann, Obmann-Stv., gewähltes Ausschussmitglied bzw. Rechnungsprüfer für die Agrargemeinschaft tätig sein dürfen. Das heißt, dass der Gemeinderat Josef Winkler für die Bestellungen nicht in Frage kommt.

Dem Substanzverwalter kommt die Leitung der Agrargemeinschaft in allen wesentlichen Belangen zu, wobei er an den Willen des Gemeinderates gebunden ist.

In Substanzwertangelegenheiten (Veräußerungen, Verpachtungen, Ausübung Jagdrecht usw.) obliegt die Geschäftsführung und die Außenvertretungsbefugnis allein dem Substanzverwalter.

Der Substanzverwalter vertritt die Gemeinde in der Vollversammlung und im Ausschuss der Agrargemeinschaft und ist somit zu den Sitzungen rechtzeitig zu laden.

Für den Substanzverwalter besteht eine umfassende Informationspflicht gegenüber dem Bürgermeister bzw. Gemeinderat; das heißt er hat in jeder Sitzung über die laufenden Geschäfte zu berichten und Fragen der Mitglieder des Gemeinderates zu beantworten sowie auf Verlangen im Gemeindeamt Einsicht in die diesbezüglichen Unterlagen zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt bzw. bestellt wie folgt:

Substanzverwalter	Bgm. Wilhelm Schatz; mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
1. Stellvertreter	Vbgm. Hermann Gstrein; mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
2. Stellvertreter	Emanuel Schatz; mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
Rechnungsprüfer	Peter Fink; mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Auf das neu eingerichtete Verrechnungskonto der Agrargemeinschaft Karres wurde über Anordnung des Substanzverwalters ein Betrag in Höhe von € 5.000,-- zur weiteren Verwendung überwiesen.

Der Bürgermeister lobt die Zusammenarbeit mit den neuen Pächtern Silvia und Bernhard Stinig betreffend Verpachtung der Karrer Alm; im Besonderen weist er auf die hervorragende Führung hin.

Im Zuge der Sanierung des Almweges zur Karrer Alm wurde dem Bürgermeister über die Bezirksforstinspektion Imst wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Schüttmaterial eine Anzeige angedroht.

Der Bürgermeister und eben bestellte Substanzverwalter Wilhelm Schatz informiert über das Auslaufen des bestehenden Waldwirtschaftsplanes der Agrargemeinschaft Karres im Jahr 2016 (Laufzeit 1997 bis 2016).

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Zustimmung, dass der Substanzverwalter bereits jetzt einen Antrag um vorzeitige Erstellung eines neuen Waldwirtschaftsplanes an die Bezirksforstinspektion Imst stellt.

Die anfallenden Kosten werden derzeit mit ca. 40 % seitens des Landes Tirol gefördert.

Aus aktuellem Anlass wird über die Verpflichtung zur Errichtung von Weidezäunen gesprochen. Aufgrund der Nutzungsmodalitäten des Regulierungsplanes wird festgehalten, dass der jeweils an das Weidegebiet bzw. den Teilwald Angrenzende einen Zaun zu errichten hat, wobei die Zaunsäulen von der Agrargemeinschaft Karres gestellt werden.

Zu 04.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Ferdinand Tschuggnall berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2014/3 vom 01.09.2014. Das Protokoll wird vorgetragen, die verschiedenen Punkte besprochen und dabei festgestellt, dass die Kassenverwaltung ordnungsgemäß geführt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die offenen Punkte (Endabrechnung Widum und Abschluss von Pachtverträgen wie zB Sportplatz, Widum - Schützenlokal) in weiterer Folge durch den Bürgermeister aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden sollen.

Zu 05.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister berichtet über insgesamt 27 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzung des Agrar-Ausschusses.
- b) die goldene Hochzeit von Anna Elisabeth und Walter Gabl.
- c) die Besichtigung des geplanten Bauvorhabens (Überdachung) durch Herrn Markus Fink mit dem Bausachverständigen DI Rainer Michael.
- d) die Besprechungen und Besichtigungen betreffend Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten.

Zu 06.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung (Abteilung Umweltschutz) betreffend Durchführung von 15 Außenstarts sowie 15 Außenlandungen mit einem motorisierten Paragleiter durch Herrn Markus Schuler auf den Grundstücken 576, 577, 578/1, 579, 580, 581 und 582, KG Karres, (Bereich Modellflugplatz) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keine Einwendungen gegen die Durchführung genannter Außenstarts bzw. Außenlandungen mit einem motorisierten Paragleiter nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu haben, äußert allerdings große Bedenken in Hinsicht auf Lärmbelästigung, Wild und gewerblicher Nutzung.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Karres – im Besonderen im genannten Bereich (Feldweg) – als Naherholungsgebiet für viele Spaziergänger gilt und somit ein stark frequentiertes Gebiet ist.

- b) Der Bürgermeister informiert über das vorgelegte Rohkonzept der Familie Beatrix und Kurt Pfausler betreffend Zubau bzw. Aufstockung des Wohnhauses in Karres 121.
Das Konzept wurde inzwischen an den Raumplaner DI Andreas Mark für die weitere Bearbeitung (Erstellung bzw. Änderung Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes „Fink, Auderer“ aus dem Jahr 2010) weitergeleitet.
- c) Der Bürgermeister informiert über die Gespräche mit dem Raumplaner DI Andreas Mark und den Widmungswerbern Hermann und Patrick Thurner bzw. Kurt und Andreas Winkler betreffend geplanter Flächenwidmungsänderungen im Bereich der Grundstücke 171/1 bzw. 70, KG Karres.
- d) Der Bürgermeister schlägt vor, in den nächsten Wochen den Gemeinderat auf die Karrer Alm zum Törggelen einzuladen.
Der Gemeinderat begrüßt diese Einladung und freut sich bereits jetzt auf den gemeinschaftlichen Abend.
- e) Über den bereits seit längerer Zeit geplanten Ausflug des Gemeinderates wird gesprochen; geplant wäre ein gemeinschaftlicher Tag mit Partner in Innsbruck.
- f) Die Gemeinde Karres hat vor kurzem einen Humbaur Einachsanhänger zum Preis von € 1.665,- inkl. MwSt. zur Verwendung bei der Freiwilligen Feuerwehr angekauft und angemeldet. Da diese Investition nicht im Voranschlag für das Jahr 2014 vorgesehen ist, beschließt der Gemeinderat diese Anschaffung einstimmig.